

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung
des Förderkreises Stufen des Lebens
Religionsunterricht für Erwachsene e.V.
Sitz 74182 Obersulm-Willsbach**

**am Dienstag, 30.06.2017 um 19.00 Uhr
in Obersulm-Willsbach, Evang. Gemeindehaus**

I Begrüßung, gemeinsames Lied und geistlicher Impuls

Als Impuls von Renate Vogt spricht sie über einen Text aus Kolosser 3,12 ff. *„Geschwister, ihr seid von Gott erwählt. Ihr gehört zu seinem heiligen Volk. Ihr seid von Gott geliebt. Darum kleidet euch nun in tiefes Mitgefühl, in Freundlichkeit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme und Geduld. Geht nachsichtig miteinander um und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Genauso wie der Herr euch vergeben hat, sollt auch ihr einander vergeben.“*

Wir sind erwählte und geliebte Menschen, die zu Gottes Volk gehören. Vertrauen wir darauf? Glauben wir, dass wir dazu gehören? Ja, wir sind gewollt, erwählt und geliebt. Wir glauben die gute Botschaft und wollen, dass sie verkündigt wird. Darum sind wir heute hier und darum sind wir bei *Stufen des Lebens*.

Tiefes Mitgefühl, Freundlichkeit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Geduld. Wir können diese Eigenschaften nur in Beziehung zu Jesus leben. Selbst wenn ich bewusst diese Eigenschaften leben möchte, fehlt mir immer wieder die Kraft oder die Zeit dazu. Deshalb werde ich wiederholt schuldig am anderen und auch an mir selbst. Umso wichtiger ist es, sich die Textstelle als Ganzes „aufs Herz zu nehmen“ und einander und sich selbst oft und oft zu vergeben – so wie auch Gott mir vergeben hat.

Halten wir daran fest, dass wir geliebt und erwählt sind von Gott. Dass wir herausgefordert sind, unsere Mitmenschen und uns selbst zu lieben und dass wir dazu immer wieder die Vergebung Gottes, unserer selbst und die unserer Mitmenschen brauchen. Dann können wir gut miteinander leben und unseren Auftrag – Reich Gottes zu bauen – miteinander ausführen.

II Offizieller Teil

1. Feststellung der Tagesordnung – Anträge zur Tagesordnung

Es sind keine weiteren Anträge eingegangen, die Tagesordnung wird so beibehalten.

2. Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung

Der Beisitzerin Annette Schmidgall stellt die Anwesenheit durch die Anwesenheitsliste fest. 51 Mitglieder weist diese auf. Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Gedenken der Verstorbenen seit der letzten Hauptversammlung:

Helmut Frank und Berti Bogert.

4. Bericht des ersten Vorsitzenden Renate Vogt

Das Motto des Kirchentages 2017 „Du siehst mich“ in unserer Einladung ist eigentlich für uns alle ein Lebensmotto. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns sieht. Dies gilt auch für uns als Werk von *Stufen des Lebens* und auch als Förderkreis. Renate Vogt bedankt sich für das Kommen der Mitglieder heute.

Bericht aus dem Jahr 2016:

Um Menschen weiterhin mit „Handwerkszeug“ – wir nennen es Kursmappen – auszustatten, fanden im Jahr 2016 drei Kurs-Schulungen der Multiplikatoren in Löwenstein statt: „Wenn der Wind darüber weht“, „Anstößig leben“ und „Alles hat seine Zeit“. Unsere Multiplikatoren tragen unsere Arbeit in die einzelnen Gruppen und somit auch in die Gemeinden, verbreiten die Unterrichtsmappen und sind letztendlich auch Werber für neue Mitglieder unseres Vereines.

Bei unserer letzten Hauptversammlung 2016 hat Traudel Krause eindrucksvoll von ihrem Besuch in Brasilien und Paraguay berichtet. Wir hatten damals um eine Spende für die Mappen-Übersetzungen ins Portugiesische gebeten. 3.983,20 Euro sind dafür eingegangen. Nochmals vielen Dank dafür. Die erste Mappe „Ein Platz an der Sonne“ ist bereits übersetzt.

Dankbar sind wir auch für Frau Klassen, die jetzt in Brasilien lebt und für Frau Stein. Beiden liegt der Auftrag so sehr auf dem Herzen, Menschen für Gott zu begeistern durch *Stufen des Lebens*, dass sie viel investieren an Zeit, Kraft und Geld, um dies zu ermöglichen.

Frau Erika Stein berichtet kurz aus Russland, wo sie Kursleiter-Schulungen gegeben hat. Sie lässt Grüße ausrichten von Frauen aus dem großen Wolga-Gebiet (2.000 qkm insgesamt) und auch vielen Dank an alle, die dafür gebetet haben. Die Kurse waren von großen Freiheiten geprägt, allerdings in kirchlichen Häusern. Die Menschen dort sind sehr dankbar für die Kurse. Frau Stein bedankt sich auch für alle Spenden dorthin. „Quellen, aus denen Leben fließt“ hat sie als Mappe dabei. Es sind inzwischen 3 Mappen in Russland. Zwei Gemeinden haben Interesse, Kurse zu halten.

Auch nach Frankreich ist *Stufen des Lebens* gekommen. Ein Multiplikator aus Frankreich hat den Anstoß gegeben, die Mappe „Quellen, aus denen Leben fließt“ ins Französische zu übersetzen. Diese wird nun gerade erprobt.

Da wir von *Stufen des Lebens* weiterhin Menschen erreichen wollen, luden wir im November 2016 einige jüngere Menschen zu einem Workshop ein. Dabei wurden miteinander Ideen ausgetauscht, wie unser Werk aktuell bleiben kann. Der Förderkreis hat dies finanziell getragen. Ein solches Treffen wurde dieses Jahr wiederholt. Hier heißt es einfach, am Ball zu bleiben für die nächsten Generationen – hinaus und in andere Länder – und weiterhin diejenigen stärken, die so treu in unseren Gemeinden und Gemeinschaften dienen.

Auch der regelmäßige Kontakt zur **AMD** – die Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste der Evang. Kirche in Deutschland – muss gepflegt werden. Hier ist *Stufen des Lebens* Mitglied. Dadurch sind wir gut vernetzt mit allen anderen Werken innerhalb dieser Gemeinschaft. Dies ist wichtig, um gute Werbung für den Reli innerhalb der Landeskirche zu machen.

Mappenbestand:

600 neue Mappen „Dem Leben auf der Spur“ wurden als Zweitaufgabe im letzten Jahr gedruckt. So ergab sich zum 31.12.2016 ein Gesamtbestand von 6.920 Mappen in 17 verschiedenen Kursthemen. So konnten wir letztes Jahr 17.461,18 Euro einnehmen durch den Mappenverkauf (2.000 Euro weniger als im Vorjahr).

Weitere Einnahmen waren:

Mitgliedsbeiträge im Jahr 2016: 25.870 Euro und durch Spenden erhielten wir nochmals 19.162,25 Euro.

Ausgaben:

Außer den regelmäßigen Ausgaben haben wir eine Multiplikatorin bei den Reisekosten unterstützt und eine Spende von 500 Euro für die Mappen-Übersetzung ins Russische gegeben.

Die zurückgehenden Mitgliederzahlen bewegen Renate Vogt stark. Sie sind unser Vermögen. Viele sind jetzt älter geworden und können finanziell nicht mehr so stark unterstützen. Darum brauchen wir neue Mitglieder und wollen dafür werben. Renate bittet auch alle Mitglieder darum, persönlich zu werben. Dies kann über unsere Homepage, über Kursleiter und nicht zuletzt über die Mitglieder geschehen. Sollte jemand den Impuls verspüren, für *Stufen des Lebens* zu werben, dann können heute am Ausgang Anmeldeformulare mitgenommen werden.

Ausblick 2017:

Dieses Jahr sollen zwei Mappen gedruckt werden, da von beiden nicht mehr genügend vorhanden sind. Für die Kursmappe „Alles hat seine Zeit“ als Drittauflage wurde diese Woche der Druckauftrag erteilt. Die Druckkosten kommen auf 4.432 Euro und die Kursmappe „Durch Krisen reifen“ als Zweitaufgabe kostet 4.748 Euro. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt. Diese Ausgaben sind im laufenden Jahr 2017 unser Spendenprojekt. Vielen Dank für alle Unterstützung schon heute.

Renate Vogt bedankt sich bei allen Mitgliedern, die treu zum Werk halten und betont auch die Arbeit vieler Ehrenamtlicher. Gottes Segen möge über allen Menschen sein, die diese Arbeit tun.

5. Vorstellung des Jahresabschlusses 2016

Karl-Eugen Kolb stellt den Jahresabschluss 2016 vor, die Einnahmen von 73.118,57 Euro, die Ausgaben von 76.659,76 Euro, sowie der Verlust von 3.541,19 Euro. Die Bilanz 2016 von Anlage- und Vereinsvermögen beträgt 122.072,89 Euro.

6. Bericht des Kassenwartes

Margit Fulte gibt die aktuellen Kontenstände bekannt, sowie offene Ausgangs- und Eingangsrechnungen. 614 Mitglieder waren es am 29.06.2017.

Es gab 7 Austritte (davon 2 Verstorbene) und 5 Eintritte im Jahr 2016.

7. Bericht der Kassenprüfer

Dieter Gebert berichtet von der Kassenprüfung am 14.06.2017. Karl-Eugen Kolb, Margit Fulte, Renate Vogt, Dieter Gebert waren dazu anwesend. Die Kassenwartin und das Steuerbüro Kolb haben hervorragende Arbeit geleistet, lautet sein Bericht. Es gibt keine Beanstandungen.

8. Aussprache

Friedhelm Genz hat eine Frage zu den Zahlen, die Karl-Eugen Kolb näher erläutert.

9. Entlastung von Vorstand und Kassenwart

Dieter Gebert beantragt, den Vorstand, den Kassenwart und die übrigen Mitglieder des erweiterten Vorstandes zu entlasten. Darüber wird per Handzeichen abgestimmt. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.


III Verwöhn-Buffer

Von Reli-Mitarbeiter/innen – für die Mitglieder.

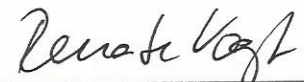
IV Lieder und Texte mit Pfarrer Thomas Binder.

Herr Binder hat durch seine Liedvorträge zum Zuhören und Mitsingen den Abend bunt bereichert.

Verfasser:


Anette Böhm

Vorstand:


Renate Vogt